

Anträge der Fraktionen zum Haushalt 2013

Änderungsantrag – Haushalt 2013

1

Fraktionen der

Bürgeraktion
die UNABHÄNGIGEN Hilden
Freie Liberale

im Rat der Stadt Hilden

Hilden, 14.01.2013

Antrag zum Haushalt 2013

Produktnummer und Produktname:

Personal/Stellenplan

Rubriknummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition und ggf. Kostenart:

Investitionsnummer:

Änderungswunsch in €/welches Jahr:

Antrag:

1.
2 Stellen A 12, 1 Stelle A 13 g.D. (qualitativer Stellenplan S. 3) sowie die 3 Stellen 26.11000, 26.30000 und 32.01106 (quantitativer Stellenplan S. 5) sind sofort zu streichen. Diese Stellen sind nach Angaben der Verwaltung derzeit unbesetzt und werden – da wir die Beförderungen aus grundsätzlichen Erwägungen ablehnen - auch nicht benötigt

2.
Folgende Stellen im Stellenplan werden mit einem „künftig wegfallend“ -Vermerk zu versehen:

E 3	2
E 4	3
E 5	5
E 6	8
E 8	2
E 9	5
E 10	1
E 11	2
E 13	1
E 14	1
S 11	2

Änderungsantrag – Haushalt 2013

A 7	2
A 8	3
A 9s	2
A 14	2
A 15	1
B 2	1

Dabei sind innerhalb der Gruppe diejenigen Stellen mit dem Vermerk zu versehen, deren aktuelle Stelleninhaber das höchste Lebensalter aufweisen.
Dies bedeutet langfristig eine Einsparung von 43 Stellen und damit eine nachhaltige Einsparung von etwa 2,5 Mio.€ p.a.

Begründung:

Wir sehen hinreichend Raum für Stellenstreichungen. Z. B. könnte der Bürgermeister im Rahmen seiner Organisationshoheit die Bereiche
011101 Rechts- und Versicherungsangelegenheiten
011004 Orga
mit ihren entsprechenden Stellen(-anteilen) auflösen.

a) Auflösung von Rechtsamt: Die Zeiten von juristischen Generalisten ist vorbei. Für das entsprechende Rechtsgebiet sind jeweils ausgewiesene Spezialisten zu befragen. Die Versicherungsangelegenheiten kann das Hauptamt erledigen.

(Einsparung mehr als 0,7 Stellen Wertigkeit E 14 und 0,6 Stellen Wertigkeit A 14)

Bei den ILV würde eine zusätzliche Einsparung in Höhe von knapp 80 T€ erzielt werden.

b) Auflösung der Orga: Die Aufgaben kann das Hauptamt erledigen.

(Einsparung mehr als 0,6 Stellen Wertigkeit E 13 und 0,2 Stellen Wertigkeit A 15)

gez. Ludger Reffgen

gez. Prof. Dr. Ralf Bommermann

gez. Friedhelm Burchartz

Unterschrift

Änderungsantrag – Haushalt 2013

2

Fraktionen der

Bürgeraktion
die UNABHÄNGIGEN Hilden
Freie Liberale

im Rat der Stadt Hilden

Hilden, 14.01.2013

Antrag zum Haushalt 2013

Produktnummer und Produktname:

Rubriknummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition und ggf. Kostenart:

Investitionsnummer:

Änderungswunsch in €/welches Jahr:

Antrag:

Ab dem Haushaltsplan 2014 werden bei jedem Produkt neben der allgemeinen Produktbeschreibung auch konkrete Ziele so formuliert, dass die jeweilige Zielerreichung durch Kennzahlen messbar ist. Die Ziele werden auf Vorschlag der Verwaltung vom Rat beschlossen.

Begründung:

Der Antrag entspricht einem Antrag der SPD Leichlingen vom 15.01.2010 und dient der besseren Steuerbarkeit unserer Ressourcen.

gez. Ludger Reffgen
gez. Prof. Dr. Ralf Bommermann
gez. Friedhelm Burchartz

Unterschrift

Änderungsantrag – Haushalt 2013

3

Fraktionen der

Bürgeraktion
die UNABHÄNGIGEN Hilden
Freie Liberale

im Rat der Stadt Hilden

Hilden, 14.01.2013

Antrag zum Haushalt 2013

Produktnummer und Produktname:

Personal

Rubriknummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition und ggf. Kostenart:

Investitionsnummer:

Änderungswunsch in €/welches Jahr:

Antrag:

Der Bürgermeister wird beauftragt, hinsichtlich der Gewährung von Erholungsurlaub bis spätestens im Jahr 2014 zu den gesetzlichen und tariflichen Vorgaben zurückzukehren. Dies kann z.B. geschehen durch die Einführung von Betriebsferien im Winter oder an Brückentagen.

Begründung:

Sowohl nach gesetzlichen als auch tariflichen Vorgaben ist Urlaubsjahr das Kalenderjahr. Die Übertragung von Urlaub ist nur ausnahmsweise möglich. Hiervon wurde in der Vergangenheit wohl in erheblichem Umfang abgewichen: So beträgt die Rückstellung für nicht genommenen Urlaub in 2013 fast 1 Mio. € (s. Seite 21 gelb). Mit solchen erheblichen Übertragungen von restlichem Urlaub wird auch dem Erholungsbedürfnis der Beamten und Beschäftigten nicht hinreichend Rechnung getragen. Zusätzlich können bei mehrtägigen Schließungen des Rathauses und seiner Nebenstellen in erheblichem Umfang Energiekosten eingespart werden. Da für die kommunale Verwaltung das Gebot der Gesetz- und Rechtmäßigkeit des Verwaltungshandelns gilt, ist nach einer Übergangsfrist dorthin zurückzukehren.

gez. Ludger Reffgen
gez. Prof. Dr. Ralf Bommermann
gez. Friedhelm Burchartz

Unterschrift

Änderungsantrag – Haushalt 2013

4

Fraktionen der

Bürgeraktion
die UNABHÄNGIGEN Hilden
Freie Liberale

im Rat der Stadt Hilden

Hilden, 14.01.2013

Antrag zum Haushalt 2013

Produktnummer und Produktname:

Rubriknummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition und ggf. Kostenart:

Investitionsnummer:

Änderungswunsch in €/welches Jahr:

Antrag:

§ 8 der Haushaltssatzung ist an geeigneter Stelle wie folgt zu ergänzen:

Mehrerträge bei Steuern werden zur Schuldentilgung verwendet.

Per 31.12. eines Jahres wird den Fraktionen eine Liste zur Verfügung gestellt, aus der sich die in das Folgejahr übertragenen Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen (Haushaltsausgabereste) gemäß § 8 F der Haushaltssatzung ergeben.

Begründung:

Es soll verhindert werden, dass – wie in der Vergangenheit geschehen – durch sprudelnde Steuereinnahmen Begehrlichkeiten geweckt und unnötige Ausgaben getätigt werden. So wurden im letzten Jahr regelmäßig als Deckungsvorschlag für neue oder erhöhte Ausgaben die „Mehreinnahmen Gewerbesteuer“ herangezogen. Zukünftig sollen Mehreinnahmen zur Schuldentilgung und nicht für neue Ausgaben eingesetzt werden.

Mit der geforderten Liste wird zur Transparenz des Haushaltes beigetragen.

gez. Ludger Reffgen

gez. Prof. Dr. Ralf Bommermann

gez. Friedhelm Burchartz

Unterschrift

Änderungsantrag – Haushalt 2013

5

Fraktionen der

Bürgeraktion
die UNABHÄNGIGEN Hilden
Freie Liberale

im Rat der Stadt Hilden

Hilden, 14.01.2013

Antrag zum Haushalt 2013

Produktnummer und Produktname:

010804 Personalservice

Rubriknummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition und ggf. Kostenart:

Investitionsnummer:

Änderungswunsch in €/welches Jahr:

Antrag:

Der Bürgermeister wird beauftragt zu prüfen, an wen die Beihilfebearbeitung ausgelagert werden kann. Dies kann auch im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit geschehen. Über die konkreten Möglichkeiten und die daraus resultierende Ersparnis ist dem Rat zu berichten.

Begründung:

Mit der Auslagerung der Beihilfesachbearbeitung können durch Synergieeffekte Einsparungen erzielt werden. Bereits die Auslagerung der Personalabrechnungen hat dies gezeigt. Zusätzlich wird den Belangen des Datenschutzes der Beamten und Beschäftigten deutlich besser Rechnung getragen, als dies in einer übersichtlichen Behörde der Fall sein kann.

gez. Ludger Reffgen
gez. Prof. Dr. Ralf Bommermann
gez. Friedhelm Burchartz

Unterschrift

Änderungsantrag – Haushalt 2013

6

Fraktionen der

Bürgeraktion
die UNABHÄNGIGEN Hilden
Freie Liberale

im Rat der Stadt Hilden

Hilden, 14.01.2013

Antrag zum Haushalt 2013

Produktnummer und Produktname:

030103 Realschule/Sekundarschule

Rubriknummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition und ggf. Kostenart:

Investitionsnummer:

I51000012

Änderungswunsch in €/welches Jahr:

-24,5 T€

Antrag:

I51000012 kürzen von 114.500 € auf 90.000 €

Begründung:

Für eine sachgerechte Ausstattung des Multifunktionsraumes und des Lehrerzimmers sind 90.000 € ausreichend.

gez. Ludger Reffgen
gez. Prof. Dr. Ralf Bommermann
gez. Friedhelm Burchartz

Unterschrift

Änderungsantrag – Haushalt 2013

7

Fraktionen der

Bürgeraktion
die UNABHÄNGIGEN Hilden
Freie Liberale

im Rat der Stadt Hilden

Hilden, 14.01.2013

Antrag zum Haushalt 2013

Produktnummer und Produktname:

040401 Zweckverband VHS Hilden-Haan

Rubriknummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition und ggf. Kostenart:

Zeile 29

Investitionsnummer:

Änderungswunsch in €/welches Jahr:

-13 T€ in 2013

Antrag:

Der Zuschuss Zeile 29 (alt 483 T€) wird auf 470 T€ gesenkt.

Begründung:

Der neue Ansatz korrespondiert mit der Kürzung, die bei der Zweckverbandsversammlung beantragt ist.

gez. Ludger Reffgen
gez. Prof. Dr. Ralf Bommermann
gez. Friedhelm Burchartz

Unterschrift

Änderungsantrag – Haushalt 2013



Fraktionen der

Bürgeraktion
die UNABHÄNGIGEN Hilden
Freie Liberale

im Rat der Stadt Hilden

Hilden, 14.01.2013

Antrag zum Haushalt 2013

Produktnummer und Produktname:

060316 Psychologische Beratungsangebote

Rubriknummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition und ggf. Kostenart:

Zeile 11

Investitionsnummer:

Änderungswunsch in €/welches Jahr:

-3T€ in 2013

Antrag:

Die 24.700 € für Honorare werden um 3.000 € gekürzt.

Begründung:

Nach Auskunft der Verwaltung setzen sich die 24.700 € Honorare wie folgt zusammen:

8.700 PALMEplus

6.000 Begabungsförderungsprojekt

10.000 sonstige Honorare

Es sollen für das Projekt PALMEplus 1.000 € gestrichen werden und von 10.000 € sonstige Honorare (, die in 2011 nicht ausgeschöpft wurden) 2.000 €, da offenbar 8.000 € völlig ausreichend sind.

gez. Ludger Reffgen
gez. Prof. Dr. Ralf Bommermann
gez. Friedhelm Burchartz

Unterschrift

Änderungsantrag – Haushalt 2013

9

Fraktionen der

Bürgeraktion
die UNABHÄNGIGEN Hilden
Freie Liberale

im Rat der Stadt Hilden

Hilden, 14.01.2013

Antrag zum Haushalt 2013

Produktnummer und Produktname:

130101 Grünflächen

Rubriknummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition und ggf. Kostenart:

Zeile 13

Investitionsnummer:

I66000061

Änderungswunsch in €/welches Jahr:

Antrag:

I66000061 + Zeile 13: Ansätze für Spielgeräte (212.410 € + 23.600 € für Renovierung in Z. 13) werden mit einem HV 6-Vermerk versehen

Begründung:

Vor der endgültigen Anschaffung soll sich der Fachausschuss von der Notwendigkeit überzeugen können.

gez. Ludger Reffgen
gez. Prof. Dr. Ralf Bommermann
gez. Friedhelm Burchartz

Unterschrift

Änderungsantrag – Haushalt 2013

10

Fraktionen der

Bürgeraktion
die UNABHÄNGIGEN Hilden
Freie Liberale

im Rat der Stadt Hilden

Hilden, 14.01.2013

Antrag zum Haushalt 2013

Produktnummer und Produktname:

130101 Grünflächen

Rubriknummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition und ggf. Kostenart:

Zeile 16

Investitionsnummer:

Änderungswunsch in €/welches Jahr:

- 60 T€ in 2013

Antrag:

Zeile 16 i.V. Erläuterung S. 439: Ansatz von 60.000 € für Teichabbruch werden gestrichen.

Begründung:

Der Teich muss keineswegs abgebrochen werden. Die gesamte Sanierung des Holterhöfchens kann wesentlich kostengünstiger erfolgen. Wir verweisen hierzu auf den laufenden Antrag der FL vom 14.11.2012.

gez. Ludger Reffgen
gez. Prof. Dr. Ralf Bommermann
gez. Friedhelm Burchartz

Unterschrift

Änderungsantrag – Haushalt 2013

11

Fraktionen der

Bürgeraktion
die UNABHÄNGIGEN Hilden
Freie Liberale

im Rat der Stadt Hilden

Hilden, 14.01.2013

Antrag zum Haushalt 2013

Produktnummer und Produktname:

130101 Grünflächen

Rubriknummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition und ggf. Kostenart:

Zeile 16

Investitionsnummer:

I661300177

Änderungswunsch in €/welches Jahr:

-119.410,00 € in 2013

Antrag:

I661300177 + Zeile 16:

Die Ansätze von 240.000 + 29.410 für die geplanten Fabry-Außenanlagen werden auf insgesamt 150.000 € (realistisches Maß für 2013) gekürzt.

Begründung:

Mehr Geld als die 150 T€ wird im Jahr 2013 nicht für Außenanlagen verausgabt werden können.

gez. Ludger Reffgen
gez. Prof. Dr. Ralf Bommermann
gez. Friedhelm Burchartz

Unterschrift

CDU-Fraktion Hilden

Hilden, 15.01.2013

Antrag zum Haushalt 2013

Produktnummer und Produktname:

060101 Förderung von Kindern im Alter von 0 – 6 Jahren

Rubriknummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition und ggf. Kostenart:

Investitionsnummer:

Änderungswunsch in €/welches Jahr:

Antrag:

Die CDU-Fraktion bittet die Verwaltung, zum Jahresende 2013 einen Erfahrungsbericht zur Einführung eines Rechtsanspruchs auf Betreuungsangebote für Kinder unter drei Jahren vorzulegen. Dabei ist auch auf die Notwendigkeit von evtl. neuen Konzepten oder die Weiterentwicklung bestehender Konzepte einzugehen.

Begründung:

Die Bundesregierung hat ab August 2013 einen Rechtsanspruch für Eltern auf Betreuungsangebote für Kinder unter drei Jahren eingeführt und eine Versorgungsquote von 35 % empfohlen. Während viele Städte in NRW diese Quote voraussichtlich nicht erfüllen können, wird die Stadt Hilden eine Quote von fast 40 % erreichen. Dennoch ist nicht absehbar, ob damit der Rechtsanspruch der Eltern in Hilden erfüllt werden kann. Die CDU-Fraktion bittet deshalb die Verwaltung, einige Monate nach Einführung des Rechtsanspruchs über die Situation in Hilden zu berichten und ggfls. notwendige Konsequenzen aufzuzeigen.

CDU-Fraktion Hilden

Hilden, 15.01.2013

Antrag zum Haushalt 2013

Produktnummer und Produktname:

020702 Überwachung des ruhenden Verkehrs

Rubriknummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition und ggf. Kostenart:

07 Sonstige ordentliche Erträge

Investitionsnummer:

Änderungswunsch in €/welches Jahr:

+ 30.000 € in 2013, 2014, 2015 und 2016

Antrag:

Die CDU-Fraktion beantragt, die „sonstigen ordentlichen Erträge“ ab 2013 bis 2016 um jeweils 30.000 € je Jahr anzuheben.

Begründung:

Die Bundesregierung hat angekündigt, in 2013 die Verwarngelder für falsches Parken jeweils um 5 Euro anzuheben. Für den Haushalt kann hierdurch mit jährlichen Mehreinnahmen von 30.000 Euro gerechnet werden.

Marion Buschmann
Fraktionsvorsitzende



**Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Ratsfraktion Hilden**

Hilden, 15.1.2013

Antrag zum Haushalt 2013

Produktnummer und Produktname:

130101 Grünflächen, Spielplätze und Fließgewässer

Rubriknummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition und ggf. Kostenart:

16 Aufwendungen für Festwerte Grünflächen

Investitionsnummer:

Änderungswunsch in €/welches Jahr:

Antrag:

Der Betrag von 60.000 Euro für Teichabbruch und Verfüllung kleiner Teich Holterhöfchen wird mit einem HV 6 versehen.

Begründung:

Eine Freigabe der Mittel erfolgt erst nach Beratung und Beschlussfassung im Fachausschuss.

gez. Anabela Barata
Unterschrift



**Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Ratsfraktion Hilden**

Hilden, 15.1.2013

Antrag zum Haushalt 2013

Produktnummer und Produktname:

120101 Verkehrsflächen und Brücken

Rubriknummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition und ggf. Kostenart:

13 Aufwendungen für Unterhaltung der Straßen, Wege, Plätze, Brücken

Investitionsnummer:

Änderungswunsch in €/welches Jahr:

Antrag:

Der Betrag von 300.000 Euro für die Maßnahme Gerresheimer Str. (Schulzentrum) wird mit einem HV 6 versehen.

Begründung:

Die Freigabe der Mittel erfolgt erst nachdem die Pläne im Fachausschuss beraten und die Anwohner hierzu beteiligt wurden.

gez. Anabela Barata
Unterschrift



Sozialdemokratische Partei Deutschlands Ratsfraktion Hilden

Hilden, 15.1.2013

Antrag zum Haushalt 2013

Produktnummer und Produktname:

120101 Verkehrsflächen und Brücken

Rubriknummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition und ggf. Kostenart:

16 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen / Straßenbeleuchtung

Investitionsnummer:

Änderungswunsch in €/welches Jahr:

+ 25.000 Euro / 2013

Antrag:

Es werden Finanzmittel für die Erstellung einer Planung für eine neue Funktionalbeleuchtung der Fußgängerzone bereitgestellt. In der Sitzungsvorlage WP 09-14 SV66/120 wurde die Höhe der Planungskosten ermittelt.

Begründung:

Wie in der SV dargelegt werden diese Planungskosten für die Beauftragung eines externen Fachbüros benötigt, das die rein beleuchtungstechnischen Fragen und gestalterischen Möglichkeiten (Lampentypen) erarbeitet. Dabei wird auch der Einsatz von LED-Leuchten geprüft. Diese Aufgaben werden nach Auffassung der SPD-Fraktion nicht im Gutachten zur Erstellung des Integrierten Handlungskonzepts berücksichtigt.

gez. Anabela Barata
Unterschrift



Sozialdemokratische Partei Deutschlands Ratsfraktion Hilden

Hilden, 15.1.2013

Antrag zum Haushalt 2013

Produktnummer und Produktname:

090301 Vermessungs- und Geodatenmanagement

Rubriknummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition und ggf. Kostenart:

Kennzahlen

Investitionsnummer:

Änderungswunsch in €/welches Jahr:

Antrag:

Folgende Kennzahlen werden zusätzlich beantragt:

- Anzahl der durchgeführten Vermessungen
- Anzahl der fremdvergebenen Vermessungen

Begründung:

Die Verwaltung führt aus, dass die Anzahl der Fremdvergaben aufgrund unzureichender Personalressourcen zunehmen werden.

gez. Anabela Barata
Unterschrift



Ratsfraktion Hilden

Hilden, 29.01.2013

Antrag zum Haushalt 2013

Produktnummer und Produktname:

010601 Dienstleistungen für die Verwaltung / Hauptamt

Rubriknummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition und ggf. Kostenart:

Investitionsnummer:

Änderungswunsch in €/welches Jahr:

Antrag:

Die Anzahl der s/w Drucke wird um 5%, die der Farbdrucke um 10% reduziert.

Begründung:

Viele Sitzungsvorlagen werden den Mandatsträgern – teils mit aufwendigen Farbdrucken - je nach Beratungsfolge mehrfach zur Verfügung gestellt. Dies ist nicht erforderlich. Auch sollte der Druck von Flyern auf ein „sinnvolles“ Maß reduziert werden. Für Informations- und Werbezwecke sollten verstärkt E-Mails genutzt werden.

gez. Klaus-Dieter Bartel

Unterschrift



Ratsfraktion Hilden

Hilden, 29.01.2013

Antrag zum Haushalt 2013

Produktnummer und Produktname:

010605 Fuhrparkmanagement

Rubriknummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition und ggf. Kostenart:

Investitionsnummer:

neu

Änderungswunsch in €/welches Jahr:

+ 10.000 €

Antrag:

Für Außentermine städt. Mitarbeiter/-innen werden vier Pedelecs angeschafft.

Begründung:

Hilden ist die Stadt der kurzen Wege. Als Beitrag zum Klimaschutz könnten daher viele Außentermine städtischer Mitarbeiter/-innen anstatt mit dem PKW mit einem Pedelec wahrgenommen werden.

gez. Susanne Vogel

Unterschrift



Ratsfraktion Hilden

Hilden, 29.01.2013

Antrag zum Haushalt 2013

Produktnummer und Produktname:

011302 Bewirtschaftung

Rubriknummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition und ggf. Kostenart:

13

Investitionsnummer:

Änderungswunsch in €/welches Jahr:

Antrag:

Die Energieverbrauch (Strom und Gas) wird in den nächsten vier Jahren um jeweils 5% gesenkt.
Außerdem werden die Kennzahlen „Strom – und Gasverbrauch gesamt“ in den Haushaltsplan aufgenommen.

Begründung:

Für die Stadt Hilden wird ein Klimakonzept entwickelt mit dem Ziel den CO₂-Ausstoß zu verringern. Es ist daher zwingend erforderlich, in den nächsten Jahren entsprechende Maßnahmen zur energetischen Optimierung umzusetzen.

gez. Klaus-Dieter Bartel

Unterschrift



Ratsfraktion Hilden

Hilden, 29.01.2013

Antrag zum Haushalt 2013

Produktnummer und Produktname:

040601 Betreiben einer Stadtbücherei

Rubriknummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition und ggf. Kostenart:

11

Investitionsnummer:

Änderungswunsch in €/welches Jahr:

Von der Verwaltung zu ermitteln

Antrag:

Die Öffnungszeiten der Stadtbücherei werden wieder auf die von 2011 erweitert.
Entsprechend sind die Personalkosten anzuheben.

Begründung:

Hilden hat eine von den Bürgerinnen und Bürgern gern genutzte Bücherei. In letzter Zeit ist viel getan worden, um deren Attraktivität weiter zu verbessern. Es macht aber wenig Sinn, parallel dazu die Öffnungszeiten – wie zum Haushalt 2012 beschlossen – zu reduzieren. Dies wird auch in der von der Verwaltung prognostizierten sinkenden Zahl aktiver Nutzerinnen und Nutzer für 2013 deutlich.
In den Morgenstunden wird das Angebot der Bücherei von vielen Seniorinnen und Senioren genutzt, was jetzt donnerstags und freitags nicht mehr möglich ist.

gez. Abdullah Dogan

Unterschrift



Ratsfraktion Hilden

Hilden, 29.01.2013

Antrag zum Haushalt 2013

Produktnummer und Produktname:

060201 Förderung von Kindern und Jugendlichen

Rubriknummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition und ggf. Kostenart:

11

Investitionsnummer:

Änderungswunsch in €/welches Jahr:

Personalkosten Streetworker ca. 60.000 €

Antrag:

Für den Innenstadtbereich wird eine Streetworkerin / ein Streetworker eingestellt.

Begründung:

Nach der Schließung des Juecks und der Streichung des dortigen Beratungsangebotes fehlt in der Innenstadt für die Jugendlichen eine Ansprechpartnerin / ein Ansprechpartner. Im letzten Sommer hat es im Innenstadtbereich häufig Probleme mit alkoholisierten Jugendlichen gegeben. Das Beispiel „Spielplatzbetreuer“ zeigt, dass eine direkte Ansprache und die kontinuierliche Präsenz einer Kontaktperson eine positive Veränderung der Situation erreichen.

Anne Gronemeyer

Unterschrift

Änderungsantrag – Haushalt 2013

23



Ratsfraktion Hilden

Hilden, 29.01.2013

Antrag zum Haushalt 2013

Produktnummer und Produktname:

120101 Verkehrsflächen und Brücken

Rubriknummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition und ggf. Kostenart:

Investitionsnummer:

neu

Änderungswunsch in €/welches Jahr:

Antrag:

Am Bahnhof Hilden werden 14 Fahrradboxen aufgestellt.

Begründung:

Die S-Bahn wird von vielen Bürgerinnen und Bürgern genutzt, die mit dem Fahrrad zum Haltepunkt fahren. Fahrradboxen haben sich als sichere Abstellmöglichkeit bewährt und werden weiter verstärkt nachgefragt.

gez. Susanne Vogel

Unterschrift

Änderungsantrag – Haushalt 2013

24



Ratsfraktion Hilden

Hilden, 29.01.2013

Antrag zum Haushalt 2013

Produktnummer und Produktname:

160101 Zahlungsströme der allg. Finanzwirtschaft

Rubriknummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition und ggf. Kostenart:

01

Investitionsnummer:

Änderungswunsch in €/welches Jahr:

Antrag:

Der Gewerbesteuerhebesatz wird von 400 v.H. auf 411 v.H. angehoben.

Begründung:

Mit einer Anhebung der Gewerbesteuer auf den fiktiven Hebesatz wird sichergestellt, dass Hilden entsprechend der tatsächlichen Einnahmen z.B. bei der Kreisumlage veranlagt wird. Auch würde das Risiko einer steigenden Verschuldung und damit einer neuen Kreditaufnahme in den folgenden Jahren deutlich verringert. Die weichen Standortfaktoren können weitgehend erhalten und somit die Attraktivität des Wirtschaftsstandortes Hilden für Familien und qualifizierte Arbeitskräfte gesichert werden.

gez. Klaus-Dieter Bartel

Unterschrift

Änderungsantrag – Haushalt 2013

25



Ratsfraktion Hilden

Hilden, 29.01.2013

Antrag zum Haushalt 2013

Produktnummer und Produktname:

160101 Zahlungsströme der allg. Finanzwirtschaft

Rubriknummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition und ggf. Kostenart:

01

Investitionsnummer:

Änderungswunsch in €/welches Jahr:

Antrag:

Die Grundsteuer B wird von 380 v.H. auf den fiktiven Hebesatz von 413 v.H. angehoben.

Begründung:

Mit der Anhebung der Grundsteuer B auf den Fiktiven Hebesatz leisten alle Bürgerinnen und Bürger einen Beitrag zur Haushaltssanierung und tragen zum Erhalt eines attraktiven Angebots für Jung und Alt bei.

gez. Klaus-Dieter Bartel

Unterschrift



Ratsfraktion Hilden

Hilden, 29.01.2013

Antrag zum Haushalt 2013

Produktnummer und Produktname:

011302 Bewirtschaftung

Rubriknummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition und ggf. Kostenart:

13

Investitionsnummer:

Änderungswunsch in €/welches Jahr:

+ 5.000 € 2013

Antrag:

Alle Hausmeister der Stadt Hilden werden „energetisch“ geschult mit dem Ziel, den Energieverbrauch in den städtischen Gebäuden durch ein energiebewusstes Verhalten zu senken.

Begründung:

Die Senkung des Energieverbrauches städtischer Liegenschaften ist ein wichtiger Beitrag zum kommunalen Klimaschutz. Den Hausmeistern kommt dabei eine Schlüsselrolle zu.

gez. Susanne Vogel

Unterschrift

Anträge im Rahmen
des Hildener
Bürgerhaushalts 2013

Hilden, 20.01.2013

Antrag zum Bürgerhaushalt 2013

Produktnummer und Produktname:

010101 Dienste für Rat, Ausschüsse und Fraktionen

Rubriknummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition und ggf. Kostenart:

11

Investitionsnummer:

Änderungswunsch in €/welches Jahr:

+ 3.500 € / 2013 mit HV 7 und jeweils 4.000 Sachkosten 2014 bis 2016

Antrag:

Der Bürgermeister wird beauftragt, zu prüfen wie, d.h. mit welchen technischen Mitteln und unter welchen Voraussetzungen, eine aktuelle Übertragung der Ratssitzungen in Hilden per Internet-Livestream zum Zwecke der transparenten Arbeitsweise und aktueller Information aller interessierten Bürger möglich ist.

Die Ergebnisse (ggf. in Varianten) sind dem Rat in Form einer Beschlussvorlage spätestens vor der Sommerpause 2013 zur Beschlussfassung vorzulegen. Die Freigabe der Mittel erfolgt durch den Rat.

Begründung:

Bürgerbeteiligung in allen Formen ist ein wichtiges demokratisches Gut. Dieses setzt umfassende Information über die jeweilige Thematik sowie Kenntnis der Positionen der politisch Verantwortlichen voraus. Eine Übertragung der öffentlichen Teile der Sitzungen bedeutet einen großen Schritt zu mehr Öffentlichkeit, mehr Information über Themen der Stadt und unverfälschte Wiedergabe der Positionen der unterschiedlichen Fraktionen.

Zahlreiche Städte und Gemeinden in Deutschland bieten bereits die Möglichkeit an, ihre Sitzungen im Internet kostenfrei zu verfolgen. Bei nur geringsten Kosten kann eine breite Öffentlichkeit sensibilisiert und interessiert werden.

Ton und Bild der Sitzungen sollen, soweit diese öffentlich sind, per Internet übertragen und allgemein zugänglich gemacht werden.

Ein solches niedrigschwelliges Informationsangebot solle dazu beitragen, dass Bürgerinnen und Bürger ihre Mitwirkungs- und die Beteiligungsmöglichkeiten an politischen Entscheidungsprozessen in einem lebendigen und demokratischen Gemeinwesen entschlossener wahrnehmen. Dieser Nutzen rechtfertigt die Kosten und den jährlichen Aufwand.



Unterschrift

Hilden, 20.01.2013

Antrag zum Bürgerhaushalt 2013

Produktnummer und Produktname:

010301 Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern

Rubriknummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition und ggf. Kostenart:

11

Investitionsnummer:

Änderungswunsch in €/welches Jahr:

- 10.000 € / 2013

Antrag:

Keine Erhöhung des Stellenanteils um 0,2 auf 0,7 VZK.

Begründung:

Für die Aufstockung des Stellenteils um 0,2 einer Vollzeitstelle gibt es im Haushaltsentwurf keine Begründung. Offenbar wird rein abstrakt der Zuwachs beim städtischen Personal – z.B. aufgrund des weiterhin forcierten Ausbaus der U3-Betreuung und der OGATA – zugrunde gelegt. Aussagefähige Kennzahlen fehlen: Wie viele Personalfälle hat die Gleichstellungsbeauftragte wirklich bearbeitet? Die pauschale Gleichsetzung von 894 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit 894 Personalfällen ist unseriös.

Anhand der Kennzahlen ist es evident, dass die Gleichstellungsbeauftragte ihre Tätigkeiten auf die Mitarbeiter/innen der Stadtverwaltung konzentriert. Hier sind Erfolge nicht messbar:

Wie die Statistik auf S. 134 nachweist, beträgt der Anteil Männer am Gesamtpersonal der Stadtverwaltung nur noch 43,51% nach 45,17% in 2011. 56,49 % der Mitarbeiter der Stadtverwaltung sind weiblich. Dennoch leitet die Gleichstellungsbeauftragte hieraus offensichtlich nur einen Handlungsauftrag zur Förderung der Frauen ab.

Die objektiv geringe Bedeutung der Gleichstellungsbeauftragten kommt auch darin zum Ausdruck, dass diese nicht über ein Budget verfügt und dass ihr eine eigenständige Öffentlichkeitsarbeit verwehrt ist; jedenfalls findet sich dafür im Teilergebnisplan kein Ansatz.



Unterschrift

Datum: 16.01.2013

Antrag zum Bürgerhaushalt 2013

B03

1. Ergebnishaushalt

Produktnummer	011201 Grundstücksmanagement - unbebaute Grundstücke
Rubriknummer	19 Finanzerträge

2. Investitionen (Finanzhaushalt) *Bitte auswählen*

Investitionsnummer

3. Sonstige Anträge

Antrag

Die Stadtverwaltung liegt dem Rat eine Liste der zum Verkauf vorgesehenen Grundstücke vor, die stets aktualisiert wird. Jeder Grundstücksverkauf wird öffentlich ausgeschrieben, nachdem zuvor der Rat oder ein damit beauftragter Fachausschuss mit einer 3/4-Mehrheit einen entsprechenden Beschluss gefasst hat.

Änderungsvorschlag in € für

Haushatsvermerk

Jahr	2013	2014	2015	2016
Ansatz lt. Entwurf	858.500,00	1.218.983,00	2.386.965,00	293.000,00
Ansatz neu				

Begründung Antrag

Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden sind besonders hoch in 2014 (1,22 Mio. €) und 2015 (2,39 Mio. €). Das bedeutet: kommunales Vermögen wird verkauft, um damit laufende Aufwendungen zu finanzieren, während das strukturelle Defizit nicht behoben wird. Diese Haushaltspolitik ist nicht nachhaltig. Die Verkauf kommunalen Vermögens sollte nur unter strengen Auflagen und möglichst im Konsens erfolgen,

Unterschrift(en) *Udo Weinrich*

Hilden, 17.01.2013

Vorschlag zum Bürgerhaushalt 2013

Produktnummer und Produktname:

Produkt 011201 Grundstücksmanagement - unbebaute Grundstücke

Rubriknummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition und ggf. Kostenart:

S. 166 „Beschreibung“

Investitionsnummer:

Änderungswunsch in €welches Jahr:

Antrag:

Die Beschreibung des Produkts (S. 166) wird wie folgt ergänzt:

„Ausreichenden, bedarfsgerechten und preiswerten Wohnraum in Hilden zu schaffen, insbesondere bezahlbaren Wohnraum auch zu erhalten, ist als Teil der Daseinsvorsorge eine der Kernaufgaben der Stadtentwicklung.

Um diese Ziele zu erreichen werden folgende baulandpolitische Grundsätze beschlossen:

- *Bereitstellung von städtischen Flächen im Erbbaurecht*
- *Bezuschussung/Reduzierung des Erbbauzinses für preiswerten Wohnraum*
- *verbilligte Grundstücksabgabe (von bis zu 25 %) zur Unterstützung des Baus geförderter Mietwohnungen durch die Stadt*

Bei der Schaffung von Baurechten und der Durchführung von privaten Bodenordnungsverfahren sind

- *bis zu 10 % der Fläche für Maßnahmen im geförderten Wohnungsbau unentgeltlich an die Stadt abzutreten*

oder

- *im Umfang von 30 % der neu geschaffenen Geschossfläche geförderter Miet- bzw. Eigentumswohnungsbau zu realisieren und zu belegen (städtebaulicher Vertrag).“*

Begründung:

Vor fünf Jahren versprach der Beigeordnete Danscheidt es sei das Ziel der Stadt, *„nicht nur, junge Familien in die Stadt zu locken, sondern grundsätzlich für eine generationengerechte, qualitativ hochwertige Wohnbebauung und Infrastruktur zu sorgen (...)“*, so laut NRZ.Hilden, 22.01.2008.

Laut Dokumentation „ Städtebaulicher Wettbewerb für den Bereich der Albert-Schweitzer-Schule in Hilden“ (S. 6)

habe sich die Anzahl preisgebundener Wohnungen im selbstgenutzten Eigentum und in Mietwohnungen in Hilden nahezu halbiert. Der Anteil geförderter Wohnungen sei mit 1.661 von insgesamt 27.767 Wohnungen in Hilden sehr gering (5,98 %, im Vergleich: Land NRW (2008) ca. 8 %), und werde durch den Wegfall der Sozialbindung von Jahr zu Jahr geringer.

In den letzten fünf Jahren haben Stadt und Ratsmehrheit bewusst jede Chance ungenutzt gelassen, generationengerechtes, preisgünstiges Wohnen in Hilden zu fördern: städtische Grundstücke wurden meistbietend privatisiert statt diese in die städtische Wohnungsbau-GmbH einzubringen (z. B. Grundstücke Am Rathaus/Berliner Straße oder das Grundstück „Jueck“). Hier hätten durch die WGH innenstadtnah modellhafte Projekte wie „Betreutes Wohnen“ oder „Mehrgenerationenhaus“ realisiert werden können. Politik und Rathaus haben das verhindert.

Im Zusammenhang mit der künftigen Nutzung des Geländes der ehemaligen Albert-Schweitzer-Schule wird bewusst der falsche Eindruck erweckt, die von einer Ratsmehrheit propagierte möglichst maximale Verdichtung sei erforderlich, um auch preisgünstigen Wohnraum errichten zu können. Denn nach wie vor bestimmen Profitinteressen der Investoren, was wo und wie in Hilden gebaut wird, während die Stadt ihrer Wohnungsbaugesellschaft städtische Grundstücke vorenthält, auf denen preisgünstiges Bauen möglich und geboten wäre.

Das Wohnungsangebot sollte ausgewogen auf alle Segmente und Nachfragegruppen verteilt sein. Besonderes Augenmerk ist daher dem für die Haushalte mit geringen oder mittleren Einkommen („Normalverdiener“) erschwinglichem Segment im Mietwohnungsmarkt zu schenken, in dem die Verknappung und Verteuerung von Wohnraum in Hilden am spürbarsten ist.

Für die Wohnraumversorgung unterer Einkommensgruppen ist ein angemessener Bestand an gebundenen Wohnungen in Hilden bereitzustellen. Dies soll vorwiegend durch den Neubau geförderten Wohnraums umgesetzt werden. Hierbei ist es unerlässlich, dass die zu 100% städtische Wohnungsbaugesellschaft endlich zur wichtigsten Akteurin für Erhalt und Schaffung preisgünstigen Wohnraums wird.

Für die Umsetzung dieser Ziele ist es förderlich, einen möglichst hohen Anteil der neu zu entwickelnden Flächen in städtischer Hand zu behalten bzw. die städtische Verfügungsbefugnis über derartige Flächen zu sichern oder die entsprechenden Zielsetzungen mit Dritteigentümern vertraglich abzusichern. Damit können die Flächen zielgerichtet entwickelt und somit die kommunalen Einflussmöglichkeiten auf den Wohnungsmarkt nachhaltig verbessert werden.

Das „Strategische Entwicklungskonzept Hilden“ enthält die bemerkenswerte Aussage, selbst die *„Entwicklung aller Wohnbaupotenzialflächen (Maximalvariante) würde nicht zu einer nachhaltigen Stützung der Bevölkerungszahl führen, sondern den Prozess des Schrumpfens voraussichtlich nur verschieben.“* (S. 50)



Unterschrift

Datum: 16.01.2013

Antrag zum Bürgerhaushalt 2013

B05

1. Ergebnishaushalt

Produktnummer	011301 Gebäudeunterhaltung
Rubriknummer	13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

2. Investitionen (Finanzhaushalt) *Bitte auswählen*

Investitionsnummer	
---------------------------	--

3. Sonstige Anträge

Antrag

Die Aufwendungen für die Gebäudeunterhaltung werden soweit erhöht, dass sie mindestens den Wertverlust (bilanzielle Abschreibungen) ausgleichen. Der Mehraufwand wird gedeckt durch Mehrerträge infolge Anhebung der Grund- und Gewerbesteuer auf den fiktiven Hebesatz laut GFG 2013.

Änderungsvorschlag in € für		<input type="checkbox"/> Haushaltsvermerk			
Jahr	2013	2014	2015	2016	
Ansatz lt. Entwurf	1.745.000,00	1.944.000,00	1.447.500,00	1.297.500,00	
Ansatz neu	2.220.740,00	2.218.868,00	2.218.251,00	2.203.351,00	

Begründung Antrag

Die Aufwendungen sind gegenüber der alten Finanzplanung stark rückläufig. In 2013 soll für Gebäudeunterhaltung mit rd. 1,75 Mio. € fast 0,8 Mio. € weniger aufgewendet werden als in 2011 (Rechnungsergebnis: 2,52 Mio. €)? Der Haushaltsansatz 2013 liegt um 0,25 Mio. € unter dem des Vorjahres.

Die

Unterschrift(en)

Udo Weinrich

Hilden, 17.01.2013

**Vorschlag zum
Bürgerhaushalt 2013**

Produktnummer und Produktname:

Produkt 011303 Investitionen

Rubriknummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition und ggf. Kostenart:

Investitionsnummer:

I660700001

Änderungswunsch in €/welches Jahr:

- 217.800 € in 2015

Antrag:

Die Investition „Ausbau Lagerplatz – Nordfriedhof“ wird in der Finanzplanung gestrichen.

Begründung:

Im Haushaltsentwurf 2012 (!) war vorgesehen, den Ausbau des Lagerplatzes auf dem Nordfriedhof auf 2013 zu verschieben. Im Haushalt 2012 wurde diese Investition von 218.000 € dann auf 2015 verschoben, könnte aber „aufgrund vertraglicher Verpflichtung (....) kurzfristig erforderlich werden.“ (Haushaltsentwurf 2013, S. 585).

Die Investition ist offensichtlich weder dringlich noch unverzichtbar. Sie kann gestrichen werden.



Unterschrift

Datum: 16.01.2013

Antrag zum Bürgerhaushalt 2013

B07

1. Ergebnishaushalt

Produktnummer	040103 Kulturelle Veranstaltungen
Rubriknummer	16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

2. Investitionen (Finanzhaushalt) *Bitte auswählen*

Investitionsnummer	
--------------------	--

3. Sonstige Anträge

Antrag
 In der Finanzplanung werden die Aufwendungen für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit ab 2014 nicht gekürzt, sondern auf den Betrag angehoben, der dem Rechnungsergebnis von 2011 entspricht.

Änderungsvorschlag in € für		<input type="checkbox"/> Haushaltsvermerk			
Jahr	2013	2014	2015	2016	
Ansatz lt. Entwurf	37.650,00	33.650,00	33.650,00	33.650,00	
Ansatz neu		36.123,00	36.123,00	36.123,00	

Begründung Antrag

Die Stadtverwaltung beabsichtigt, die Aufwendungen für Werbung/Öffentlichkeitsarbeit ab 2014 und bis 2016 um 4.000 auf dann 33.650 € zu kürzen (Rechnungsergebnis 2010: rd. 38.000 €, Rechnungsergebnis 2011: rd. 36.000 €). Eine angestrebte Ergebnisverbesserung im Kulturertrag kann nicht mit weniger Werbung erreicht werden.

Die

Unterschrift(en) Udo Weinrich

Datum: 16.01.2013

Antrag zum Bürgerhaushalt 2013

B08

1. Ergebnishaushalt

Produktnummer	060201 Förderung von Kindern und Jugendlichen
Rubriknummer	16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

2. Investitionen (Finanzhaushalt) *Bitte auswählen*

Investitionsnummer

3. Sonstige Anträge

Antrag

In der Finanzplanung ab 2014 werden die Aufwendungen mindestens in der Höhe des Haushaltsansatzes 2012 veranschlagt.

Änderungsvorschlag in € für		<input type="checkbox"/> Haushaltsvermerk			
Jahr	2013	2014	2015	2016	
Ansatz lt. Entwurf	14.050,00	12.550,00	12.550,00	12.550,00	
Ansatz neu		13.550,00	13.550,00	13.550,00	

Begründung Antrag

Die in 2013 leicht erhöhten Aufwendungen für Werbung und Öffentlichkeit sollen im kommenden Jahr wieder gekürzt werden mit der Folge, dass sie bis 2016 mit jeweils 12.550 € in keinem Jahr der Finanzplanung das Rechnungsergebnis von 2011 (15.537 €) erreichen würden.

Die

Unterschrift(en) *Udo Weinrich*

Hilden, 17.01.2013

Vorschlag zum Bürgerhaushalt 2013

Produktnummer und Produktname:

Teilergebnisplan Produkt 110302 – Stadtentwässerung

Rubriknummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition und ggf. Kostenart:

S. 418 Kennzahlen

Investitionsnummer:

Änderungswunsch in €/welches Jahr:

Antrag:

Den Kennzahlen werden um Angaben zum Zustand und zum Alter des städtischen Kanalnetzes ergänzt.

Begründung:

Die Produktbeschreibung enthält keine Kennzahl zum Zustand und zum Alter des städtischen Kanalnetzes. Zur künftigen Entwicklung findet sich im Haushaltsplan schon seit Jahren folgende klare Aussage: „*Es ist absehbar, dass die Investitionen zur Substanzerhaltung der Anlagen und damit des Vermögens zukünftig ansteigen werden. Grundlage für diese Angabe sind die Auswertungen der Kanalnetzuntersuchungen, die Altersstruktur des Netzes und die Reinvestitionsquoten in der Vergangenheit.*“ (Haushaltsentwurf 2013, S. 412)



Unterschrift

Hilden, 17.01.2013

Vorschlag zum Bürgerhaushalt 2013

Produktnummer und Produktname:

Teilergebnisplan Produkt 110302 – Stadtentwässerung

Rubriknummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition und ggf. Kostenart:

13

Investitionsnummer:

Änderungswunsch in €/welches Jahr:

jeweils + 37.000 € in 2013 und Finanzplanung 2014 bis 2016

Antrag:

Die Aufwendungen für die Unterhaltung der Kanäle werden von jeweils 199.000 € (2012-2016) erhöht um jeweils 38.000 € auf das Rechnungsergebnis von 2011 (rd. 237.000 €).

Die Mehraufwendungen werden durch Mehrerträge aufgrund der Anpassung der Steuerhebesätze an die fiktiven Hebesätze des GFG 2013 finanziert.

Begründung:

Die Abschreibungen auf Entwässerungs- und Abwasser- und Abfallbeseitigungsanlagen sind von 2,33 Mio. € in 2011 (Rechnungsergebnis) auf 2,24 in 2012 leicht gesunken; sie steigen in den Jahren ab 2013 wieder leicht an und werden 2016 rd. 2,30 Mio. € betragen. Laut aktueller, „alter“ Finanzplanung wurde für 2012 ein Abschreibungsbedarf von rd. 2,24 Mio. €, für 2013 von 2,26 Mio. €, für 2014 von 2,29 Mio. € und für 2015 von 2,34 Mio. € veranschlagt.

Den hohen Abschreibungen stehen Unterhaltungsmaßnahmen bei der Stadtentwässerung von jeweils nur rd. 0,2 Mio. € von 2013 bis 2016 gegenüber sowie Investitionen in die Stadtentwässerung, die nur in 2014 und 2015 den Wertverlust aus Abschreibungen ausgleichen.

Die Investitionen in die Stadtentwässerung erreichen nur in 2015 die von der Stadtverwaltung selbst als erforderlich angesehenen Beträge von mindestens 2,3 Mio. € (siehe: WP 09-14 SV 66/037, S. 9)



Unterschrift

Hilden, 17.01.2013

Vorschlag zum Bürgerhaushalt 2013

Produktnummer und Produktname:

Teilergebnisplan Produkt 110302 – Stadtentwässerung

Rubriknummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition und ggf. Kostenart:

30

Investitionsnummer:

Änderungswunsch in €/welches Jahr:

+ 339.000 € in 2013

Antrag:

Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit werden auf mindestens 2,3 Mio. € erhöht. Das entspricht dem Betrag, den die Stadt selbst als erforderlich angesehen hat (WP 09-14, SV 66/037, S. 9).

Die Mehraufwendungen werden durch Mehrerträge aufgrund der Anpassung der Steuerhebesätze an die fiktiven Hebesätze des GFG 2013 finanziert.

Begründung:

Zur künftigen Entwicklung findet sich im Haushaltsplan schon seit Jahren folgende klare Aussage: „*Es ist absehbar, dass die Investitionen zur Substanzerhaltung der Anlagen und damit des Vermögens zukünftig ansteigen werden. Grundlage für diese Angabe sind die Auswertungen der Kanalnetzuntersuchungen, die Altersstruktur des Netzes und die Reinvestitionsquoten in der Vergangenheit.*“ (Haushaltsentwurf 2013, S. 412)

Es gibt zwar ein vom Rat am 4. Juli 2012 beschlossenes, finanziell abgespecktes Abwasserbeseitigungskonzept der Stadt, aber der Kämmerer hat in seiner Finanzplanung nicht einmal die darin enthaltenen Maßnahmen berücksichtigt. In der Mehrjahresfinanzplanung sind – bezogen auf das Haushaltsjahr – Investitionen in folgender Höhe nicht enthalten: 2013: 0,1 Mio. €; 2014: 0,235 Mio. €; 2015: 0,355 Mio. €; 2016: 0,635 Mio. € (Haushaltsentwurf 2013; S. 589)



Unterschrift

Hilden, 17.01.2013

Vorschlag zum Bürgerhaushalt 2013

Produktnummer und Produktname:

Teilergebnisplan Produkt 120101 – Verkehrsflächen und Brücken

Rubriknummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition und ggf. Kostenart:

30

Investitionsnummer:

Änderungswunsch in €/welches Jahr:

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit um + 1,31 Mio. € in 2013

Antrag:

Zur Reduzierung des Investitionsstaus werden die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf mindestens 2,064 Mio. € erhöht. Das entspricht dem Wertverlust durch Abschreibungen in 2013.

Die Mehraufwendungen werden durch Mehrerträge aufgrund der Anpassung der Steuerhebesätze an die fiktiven Hebesätze des GFG 2013 finanziert. Das Investitionsprogramm ist entsprechend anzupassen.

Begründung:

Zur künftigen Entwicklung findet sich im Haushaltsplan schon seit Jahren folgende klare Aussage:
„Eine erste Auswertung des Straßenzustandskatasters zeigt, dass mit den bisher zur Verfügung stehenden Mitteln eine Erhaltung des Straßennetzes und -kapitals nicht möglich ist. Es ist absehbar, dass die Aufwendungen steigen.“ (Haushaltsentwurf 2013, S. 421)

Unter der Überschrift „Flickwerk mit Schlaglöchern“ zitierte die RP am 26.04.2011 den Tiefbauamtsleiter Harald Mittmann, mit den Worten:

„Doch zu einer (...) Komplettsanierung fehlt der Stadt Hilden das Geld. Stattdessen verschiebe sie lediglich die Problemlösung und halte an kurzfristigen Behelfsmaßnahmen fest. Und das, obwohl das ständige punktuelle Ausbessern langfristig wesentlich teurer sei.“

Das „Fazit“ des Rechnungsprüfungsamts fällt so aus:

„Die Verwaltung hat in der oben erwähnten Sitzungsvorlage aus dem Jahr 2007 auf einen In-standhaltungstau in Millionenhöhe hingewiesen. Wegen fehlender finanzieller und auch personeller Unterstützung konnte dieser Rückstau bis zum heutigen Zeitpunkt bei weitem nicht eliminiert werden.“



Unterschrift

Hilden, 17.01.2013

Vorschlag zum Bürgerhaushalt 2013

Produktnummer und Produktname:

Teilergebnisplan Produkt 120101 – Verkehrsflächen und Brücken

Rubriknummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition und ggf. Kostenart:

13

Investitionsnummer:

Änderungswunsch in €/welches Jahr:

+ 30.000. € in 2013

Antrag:

Die Aufwendungen für barrierefreies Bauen werden wieder auf 60.000 € erhöht. Das entspricht dem Haushaltsansatz 2011.

Die Mehraufwendungen werden durch Mehrerträge aufgrund der Anpassung der Steuerhebesätze an die fiktiven Hebesätze des GFG 2013 finanziert. Das Investitionsprogramm ist entsprechend anzupassen.

Begründung:

Aufwendungen für „barrierefreies Bauen“ betragen 2011 noch 60.000 €, im Haushalt 2012 dann nur noch 20.000 €; Sie sollen in 2014 auf bescheidene 30.000 € angehoben werden (S. 423.)



Unterschrift

Hilden, 17.01.2013

Vorschlag zum Bürgerhaushalt 2013

Produktnummer und Produktname:

Teilergebnisplan Produkt 120104 – Verkehrsentwicklungsplanung

Rubriknummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition und ggf. Kostenart:

13

Investitionsnummer:

Änderungswunsch in €/welches Jahr:

+ 10.000. € in 2014

Antrag:

Zur Sicherung einer hohen Qualität werden die Aufwendungen für die Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplans auf den Betrag erhöht, der ursprünglich dafür vorgesehen war, aber mit dem Haushalt 2012 auf 2015 verschoben wurde,

Begründung:

Die Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplans, die mit dem Haushalt 2012 auf 2015 verschoben worden war, soll jetzt doch in 2014 stattfinden, allerdings mit einem um 10.000 € geringeren Budget (40.000 €).



Unterschrift

Hilden, 17.01.2013

Vorschlag zum
Bürgerhaushalt 2013

Produktnummer und Produktname:

Teilergebnisplan Produkt 130101 – Grünflächen, Spielplätze und Fließgewässer

Rubriknummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition und ggf. Kostenart:

13

Investitionsnummer:

Änderungswunsch in €/welches Jahr:

+ 5.000. € in 2013

Antrag:

Die Aufwendungen für die Unterhaltung von Grünanlagen werden nicht gekürzt, sondern auf das Soll aus 2012 angehoben.

Begründung:

Für die Unterhaltung von Grünanlagen waren in 2012 noch 15.000 € veranschlagt worden (Haushalt 2012, S. 436); im Haushaltsentwurf 2013 ist dieser Ansatz um ein Drittel, auf jetzt 10.000 €, gekürzt worden (S. 438).



Unterschrift

Hilden, 17.01.2013

Vorschlag zum Bürgerhaushalt 2013

Produktnummer und Produktname:

Teilergebnisplan Produkt 130101 – Grünflächen, Spielplätze und Fließgewässer

Rubriknummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition und ggf. Kostenart:

13

Investitionsnummer:

Änderungswunsch in €/welches Jahr:

+ 10.000. € in 2013

Antrag:

Die Aufwendungen für die Baumpflege werden nicht gekürzt, sondern auf das Soll aus 2012 angehoben.

Begründung:

Für die Baumpflege waren 2012 noch 32.000 € veranschlagt worden, und zwar wegen der „zunehmenden extremen Witterungslagen und des zunehmenden Alters der Bäume“ (Haushalt 2012, S. 436). In 2013 ist dieser Ansatz auf 22.000 € zusammengestrichen worden (Haushaltsentwurf 2013, S. 439).

Sind die Witterungslagen nicht mehr so extrem oder haben sich die Bäume verjüngt?



Unterschrift

Hilden, 17.01.2013

Vorschlag zum
Bürgerhaushalt 2013

Produktnummer und Produktname:

Teilergebnisplan Produkt 130101 – Grünflächen, Spielplätze und Fließgewässer

Rubriknummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition und ggf. Kostenart:

16

Investitionsnummer:

Änderungswunsch in €/welches Jahr:

- 12.000. € in 2013

Antrag:

Die Aufwendungen für die Sanierung der Minigolfanlage werden gestrichen.

Begründung:

12.000 € für die Sanierung der Minigolfanlage waren auch in 2012 schon im Haushalt. Jetzt ist dieser Betrag wieder enthalten (S. 439). Die Sanierung ist immer noch nicht erfolgt, also offenbar nicht dringlich. Auf die Minigolfanlage sollte verzichtet werden.



Unterschrift

Hilden, 17.01.2013

**Vorschlag zum
Bürgerhaushalt 2013**

Produktnummer und Produktname:

Teilergebnisplan Produkt 130101 – Grünflächen, Spielplätze und Fließgewässer

Rubriknummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition und ggf. Kostenart:

16

Investitionsnummer:

Änderungswunsch in €/welches Jahr:

- 92.000. € in 2013

Antrag:

Die Aufwendungen für den Teilabbruch und die Verfüllung des Teiches am Holterhöfchen werden gestrichen.

Begründung:

Hier sind 92.000 € für den Teilabbruch und die Verfüllung des kleinen Teiches am Holterhöfchen vorgesehen (siehe die Erläuterung dazu im Haushaltsplan, S. 439). Der kleine Teich sollte erhalten bleiben.



Unterschrift

Hilden, 17.01.2013

Vorschlag zum Bürgerhaushalt 2013

Produktnummer und Produktname:

Teilergebnisplan Produkt 150101 – Wirtschaftsförderung

Rubriknummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition und ggf. Kostenart:

zu den Kennzahlen (S. 455)

Investitionsnummer:

Änderungswunsch in €/welches Jahr:

Antrag:

Die Kennzahlen werden ergänzt um folgende Angaben:

- „Anzahl Beratungsgespräche“,
- „Anzahl Kontakte/Verhandlungen im Rahmen Bestandspflege“,
- „Anfragen aus Hilden“
- „Anfragen von außerhalb“

Begründung:

Die vorgelegten Kennzahlen sind zu allgemein und zu oberflächlich. Sie lassen keine Schlüsse auf die Nachfrage nach Gewerbefläche in Hilden zu. Sie sind ferner nicht geeignet, konkrete Ziele abzubilden und Wirkungen zu messen.



Unterschrift

Hilden, 17.01.2013

Vorschlag zum Bürgerhaushalt 2013

Produktnummer und Produktname:

Teilergebnisplan Produkt 150404 – Städt. Beteiligungen an Unternehmen

Rubriknummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition und ggf. Kostenart:

19

Investitionsnummer:

Änderungswunsch in €/welches Jahr:

+ 154.100 €

Antrag:

Die Stadt folgt der Anregung der Gemeindeprüfungsanstalt aus 2005 und erhebt von „ihren“ GmbHs, denen sie durch kommunale Bürgschaften die Möglichkeit verschafft hat, Fremdkapital zu Kommunalkreditkonditionen zu erhalten, eine Bürgschaftsprovision in Höhe von mindestens 0,3%.

Begründung:

Angesichts der Tatsache, dass die verbürgte Darlehensrestbestand zum 01.01.2012 bereits 54,7 Mio. € betragen hat (Haushaltentwurf 2013, S. 26), könnten bei Anwendung der Empfehlung der Gemeindeprüfungsanstalt und bei einem Provisionssatz 0,3 bzw. 0,5% theoretisch jährlich zusätzliche Einnahmen von mindestens 164.100 und höchstens 273.500 € erzielt werden.

Die im Haushaltsentwurf für 2013ff ausgewiesenen Erträge von nur 10.000 € entsprechen nur einem verbürgten Darlehensbestand zwischen 3,3 und 2 Mio. €. Hier ist noch großes, ungenutztes Einnahmepotenzial vorhanden. In 2012 war mit Erträgen in Höhe von 30.000 € gerechnet worden.



Unterschrift

Hilden, 17.01.2013

Vorschlag zum Bürgerhaushalt 2013

Produktnummer und Produktname:

Teilergebnisplan Produkt 160101 – Zahlungsströme der allgemeinen Finanzwirtschaft

Rubriknummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition und ggf. Kostenart:

01

Investitionsnummer:

Änderungswunsch in €/welches Jahr:

+320.000 € in 2013 ff.

Antrag:

Die Vergnügungssteuer wird um 12% erhöht.

Begründung:

Die Erträge aus der Vergnügungssteuer steigen in 2013 gegenüber 2012 um 570.000 € auf rd. 1,82 Mio. € und zwar „bedingt durch die steigende Anzahl von Gewinnspielautomaten“ (Haushaltsentwurf 2013, S. 462).

Aus der Steuererhöhung (zwischen 10 und 12%) resultiert eine Ertragssteigerung um 320.000 €. Mit einer noch höheren Steuer könnte man auch unerwünschte Nebeneffekte eindämmen, denn Hilden ist laut WZ-Hilden vom 12.11.2012 ein „Spielerparadies mit Grenzen“, denn:

„In keiner anderen Stadt in Nordrhein-Westfalen ist die Spielhallendichte so groß wie in Hilden. Es ist berechnet worden, dass in Hilden 46 dieser Etablissements auf 10.000 Einwohner kommen – mehr als in jeder anderen Stadt von NRW.“



Unterschrift

Hilden, 17.01.2013

Vorschlag zum Bürgerhaushalt 2013

Produktnummer und Produktname:

Teilergebnisplan Produkt 160101 – Zahlungsströme der allgemeinen Finanzwirtschaft

Rubriknummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition und ggf. Kostenart:

501250 – Leistungsentgelte (S. 471)

Investitionsnummer:

Änderungswunsch in €/welches Jahr:

- 134.000 € in 2013 (mindestens)

Antrag:

Die Leistungsentgelte für Beamte sind zu streichen; für tariflich Beschäftigte sind sie auf das Rechnungsergebnis von 2011 einzufrieren.

Begründung:

Die Aufwendungen für Leistungsentgelte steigen kontinuierlich:

- 2009: 222.586 € (Ist)
- 2010: 302.136 € (Ist)
- 2011: 372.278 € (Ist)
- 2012: 445.000 € (Soll)
- 2013 bis 2016 jeweils: 506.191 €

Für tariflich Beschäftigte sind sie zwischen den Tarifpartnern vereinbart; für Beamte sind sie auch in Hilden fakultativ. Zur Begrenzung der steigenden Personalkosten müssen und können auch städtische Bedienstete mit ihrem sicheren Arbeitsplatz ihren Beitrag leisten.



Unterschrift

Hilden, 17.01.2013

Vorschlag zum Bürgerhaushalt 2013

Produktnummer und Produktname:

Teilergebnisplan Produkt 160101 – Zahlungsströme der allgemeinen Finanzwirtschaft

Rubriknummer der Ergebnis- oder Finanzplanposition und ggf. Kostenart:

01

Investitionsnummer:

Änderungswunsch in €/welches Jahr:

+ 2,12 Mio. € in 2013

Antrag:

Die seit Jahren unveränderten Hebesätze der Grund- und Gewerbesteuer werden auf den fiktiven Hebesatz angehoben, den die Landesregierung dem GFG 2013 für Hilden zugrunde gelegt hat:

- Grundsteuer A von 190 auf 209 %
- Grundsteuer B von 390 auf 413 %
- Gewerbesteuer von 400 auf 411 %

Nach Abzug der höheren Aufwendungen für die Umlagen fließen die Mehrerträge in die Stadtentwässerung (Kanalsanierung), in die Straßenunterhaltung sowie in die Unterhaltung der städtischen Gebäude.

Begründung:

Das Land legt dem Gemeindefinanzierungsgesetz eine Berechnung der fiktiven Einnahmekraft zugrunde. Dadurch, dass die Stadt auch 2013 ihre Steuerkraft nicht voll ausschöpft, werden Unternehmen, Gewerbetreibende sowie Haus- und Grundbesitzer um 2,12 Mio. € entlastet, während der Ausbau der (sozialen) Infrastruktur – wie beispielsweise der höhere Aufwand für die U3-Betreuung und die OGATA – aus dem Haushalt finanziert werden muss. Seit Jahren und zurzeit können diese Aufwendungen nur durch Vermögensverzehr finanziert werden (strukturelles Defizit). Das ist keine nachhaltige, generationengerechte Haushaltswirtschaft.

„Auch wenn die Orientierungsdaten und die dann wieder ab 2014 steigenden Gewerbesteuererträge Hoffnung geben, so wird der Ergebnishaushalt im Planungszeitraum nicht ausgeglichen werden können.“ (Haushaltsentwurf 2013, S. 12)

Unterschrift



Antrag zum Bürgerhaushalt 2013

B24

1. Ergebnishaushalt

Produktnummer	
Rubriknummer	

2. Investitionen (Finanzhaushalt) *Bitte auswählen*

Investitionsnummer	
--------------------	--

3. Sonstige Anträge

Antrag

Ab dem Haushalt 2014 fasst der Rat vor Beginn der Haushaltsanmeldungen der Stadtverwaltung einen „Eckwertebeschluss“. In dem Eckwertebeschluss legt der Rat für die Produktbereiche und die Produktgruppen Budget-Obergrenzen fest, die der Stadtverwaltung für Anmeldungen für den Haushaltsentwurf zur Verfügung stehen. Abweichungen davon sind haushaltsstellenscharf zu begründen.

Änderungsvorschlag in € für

Haushaltsvermerk

Jahr	2013	2014	2015	2016
Ansatz lt. Entwurf				
Ansatz neu				

Begründung Antrag

Um bereits rechtzeitig vor den Haushaltsanmeldungen der Stadtverwaltung politische Schwerpunkte im Haushalt setzen zu können, ist eine Veränderung bzw. Ergänzung des traditionellen Haushaltsverfahrens durch Einführung von Eckwertebeschlüssen notwendig.

--

Unterschrift(en)

Udo Weinrich



Stadtsportverband Hilden e.V.
Grünstraße 4
40723 Hilden
Tel.-Nr.

Ansprechpartner
Karl Hubert, Vorsitzender
Tel.: 02103/64674
Handy: 0172/8691789

Hilden, 07. Februar 2013

Antrag zum Haushalt 2013

Produktnummer: 080201 0010
Produktname: Sport, Vereins- und Verbandsförderung
Kostenart: 531800
Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche

Die Sportvereine in Hilden erhalten auf der Grundlage der am 01.01.2010 beschlossenen Förderrichtlinien Zuschüsse. Dafür stehen im Haushaltsplan insgesamt 95.000,00 € zur Verfügung.

Die letzten Jahre haben gezeigt, dass diese Mittel nicht ausreichen um die Anträge der Sportvereine vollständig zu berücksichtigen.

Dies ist unter anderem auf die vermehrte Teilnahme an Meisterschaften und auf die gestiegene Zahl der Übungsleiter und Jugendmitgliedern zurück zu führen.

Aus diesem Grund bittet der Stadtsportverband Hilden e.V. den Haushaltsansatz um 10 % auf 104.000,00 € anzuheben und eventuell zukünftig mit einer Preisgleitklausel zu versehen.

In den vergangenen Jahren lag der Haushaltsansatz bei einem Betrag in Höhe von 98.000,00 €.

Bereits bei den Ansätzen der Jahre 2010, 2011 und 2012 hat es sich gezeigt, dass ein Mehrbedarf bestand.

Die Sportvereine sowie der Stadtsportverband sind bemüht, Kosten so gering wie möglich zu gestalten.

Auf Grund der Preissteigerungsraten für die laufenden Kosten der Vereine ist dies ein äußerst schwieriges Unterfangen.

Stellt man den harmonisierten Verbraucherpreisindex zum Zeitpunkt des Jahres 2010/Januar = 107,3 % dem gleichen Index 2012/Januar = 111,9 % gegenüber, so ergibt sich eine Differenz von 4,6 %.

Aus diesem Grund erscheint die Anhebung um 10 % mit einer anschließenden Preisgleitklausel sicherlich ein vernünftiger und gangbarer Weg für die Zukunft der Vereine in der Sportstadt Hilden.



Stadtsportverband Hilden e.V.
Grünstraße 4 - 40724 Hilden
Tel. 02103-96793511
info@ssv-hilden.de

Unterschrift



Harmonisierter Verbraucherpreisindex (HVPI) für Deutschland
Gliederung nach dem Verwendungszweck

Jahr Monat	Gesamt- index	Nahrungs- mittel und alkohol- freie Getränke	Nahrungs- mittel	Brot und Getreide- erzeug- nisse	Fleisch	Fisch	Milch, Käse und Eier	Öle und Fette
COICOP		01	011	0111	0112	0113	0114	0115
Gewichtung in %	1000	117,25	102,35	19,04	25,05	3,60	16,81	3,22
	2005=100							
2007 JD	104,1	104,9	104,9	104,1	103,2	108,4	104,8	110,3
2008 JD	107,0	110,5	110,7	112,1	107,1	110,4	117,8	119,6
2009 JD	107,2	109,1	109,2	112,9	109,4	113,4	109,1	113,5
2010 JD	108,4	110,6	111,0	112,6	109,8	117,5	109,6	123,5
2007 Januar	102,5	103,5	103,4	102,4	102,4	108,2	99,8	99,3
Februar	103,0	103,4	103,2	102,5	102,2	107,4	99,6	99,7
März	103,2	103,3	103,1	102,9	102,4	107,6	99,6	99,6
April	103,6	104,3	104,3	103,1	102,7	108,2	99,9	99,9
Mai	103,8	104,2	104,1	103,2	102,7	108,8	100,0	101,1
Juni	103,9	104,3	104,2	103,1	103,0	108,1	100,6	101,7
Juli	104,4	104,2	104,1	103,1	102,9	107,8	101,3	102,8
August	104,3	104,5	104,3	103,5	103,3	108,2	102,7	120,0
September	104,5	104,9	104,8	104,5	103,7	108,1	106,7	124,0
Oktober	104,7	106,5	106,6	105,7	104,1	108,4	113,1	125,2
November	105,2	107,6	107,8	107,1	104,3	110,0	116,1	125,8
Dezember	105,9	108,3	108,5	108,2	104,5	109,6	117,6	125,0
2008 Januar	105,5	109,8	110,1	109,6	104,9	111,1	119,5	119,9
Februar	106,1	110,0	110,1	110,6	105,1	110,3	120,8	119,9
März	106,6	110,5	110,7	111,4	105,6	110,0	121,1	117,3
April	106,3	110,9	111,0	111,8	105,4	110,3	121,5	118,1
Mai	107,0	110,9	111,1	111,9	105,9	109,9	116,7	116,6
Juni	107,4	110,9	111,1	112,1	106,2	109,3	117,2	117,3
Juli	108,1	111,1	111,4	112,4	106,6	109,4	117,5	121,5
August	107,7	110,7	110,9	112,5	108,0	110,5	118,0	123,2
September	107,6	110,5	110,7	112,8	108,6	110,3	118,0	123,1
Oktober	107,3	110,7	110,9	113,2	109,4	110,8	117,9	121,6
November	106,7	109,8	110,0	113,3	109,7	111,2	113,3	118,6
Dezember	107,1	110,4	110,7	113,3	109,7	111,7	112,2	117,5
2009 Januar	106,5	110,9	111,3	113,2	109,6	112,3	111,7	117,5
Februar	107,2	111,0	111,3	112,9	109,8	111,5	111,6	113,9
März	107,0	110,4	110,8	112,8	109,5	111,6	111,4	112,2
April	107,1	110,1	110,3	113,0	109,6	112,5	111,3	110,8
Mai	107,0	109,5	109,7	113,0	109,5	112,2	108,9	110,2
Juni	107,4	109,9	110,1	113,0	109,4	113,2	108,2	110,1
Juli	107,3	108,7	108,8	113,0	109,3	113,3	107,9	109,7
August	107,6	107,7	107,6	112,9	109,3	114,4	107,4	109,8
September	107,1	107,4	107,2	113,0	109,5	114,9	107,2	109,3
Oktober	107,2	107,3	107,1	112,9	109,3	114,8	106,8	115,4
November	107,0	107,6	107,6	112,5	108,8	114,6	108,3	121,2
Dezember	108,0	108,3	108,4	112,5	109,5	115,6	108,9	122,1
2010 Januar	107,3	109,5	109,8	112,3	109,3	115,7	108,7	123,4
Februar	107,7	109,7	110,0	112,3	109,5	116,3	108,7	117,9
März	108,3	110,6	111,1	112,4	109,2	116,1	108,7	117,6
April	108,2	111,4	111,9	112,3	109,4	117,2	108,7	117,2
Mai	108,3	110,7	111,2	112,4	109,8	117,4	109,1	117,2
Juni	108,3	110,9	111,4	112,3	109,6	117,2	109,8	126,5
Juli	108,6	111,1	111,6	112,4	110,1	117,2	109,9	126,6
August	108,7	110,3	110,6	112,4	110,0	118,1	110,1	127,8
September	108,5	110,2	110,5	112,4	109,9	118,6	110,1	127,4
Oktober	108,6	110,1	110,2	112,6	110,0	118,2	110,3	126,8
November	108,7	111,0	111,2	113,1	110,0	118,6	110,7	127,5
Dezember	110,0	112,1	112,3	113,7	110,4	119,4	110,8	125,8

Harmonisierter Verbraucherpreisindex (HVPI) für Deutschland
Gliederung nach dem Verwendungszweck

Jahr Monat	Gesamt- index	Nahrungs- mittel und alkohol- freie Getränke	Nahrungs- mittel	Brot und Getreide- erzeug- nisse	Fleisch	Fisch	Milch, Käse und Eier	Öle und Fette
COICOP		01	011	0111	0112	0113	0114	0115
Gewichtung in ‰	1000	117,25	102,35	19,04	25,05	3,60	16,81	3,22
	2005=100							
2011 JD	111,1	113,9	113,8	116,3	112,9	122,3	114,3	139,0
2012 JD	113,5	117,6	117,6	120,9	119,1	128,5	114,7	135,3
2013 JD								
2014 JD								
2011 Januar	109,4	112,6	112,8	114,0	110,4	120,8	111,0	125,2
Februar	110,1	113,4	113,7	114,6	110,7	121,2	111,2	129,0
März	110,8	113,8	113,9	114,7	111,3	121,5	112,2	133,8
April	111,1	113,9	113,9	115,3	111,3	121,6	111,9	137,3
Mai	110,9	114,4	114,3	115,4	111,7	122,4	114,2	138,5
Juni	110,9	113,8	113,7	116,2	112,0	122,3	114,6	139,8
Juli	111,4	113,7	113,5	116,4	113,2	121,9	115,6	141,5
August	111,4	113,4	113,1	116,9	114,1	122,3	116,0	143,5
September	111,6	113,8	113,5	117,3	114,6	122,9	116,2	144,7
Oktober	111,7	114,1	113,7	117,5	114,7	123,1	116,4	145,5
November	111,7	114,4	114,1	118,1	114,8	123,7	115,8	146,2
Dezember	112,5	115,0	114,8	118,6	116,1	124,1	115,9	142,4
2012 Januar	111,9	116,2	116,0	118,8	116,7	125,9	115,7	140,6
Februar	112,9	117,5	117,5	119,8	117,3	126,3	115,3	140,4
März	113,4	117,9	117,9	119,9	117,5	127,0	115,9	138,9
April	113,5	117,7	117,7	120,3	117,8	127,5	115,6	136,3
Mai	113,3	117,3	117,1	120,7	118,0	127,8	114,2	133,2
Juni	113,1	117,7	117,6	120,9	118,6	128,1	113,9	131,6
Juli	113,5	117,0	116,8	121,2	119,1	129,0	113,6	129,8
August	113,9	117,0	116,8	121,1	119,3	130,0	113,6	130,0
September	113,9	116,9	116,8	121,5	119,7	129,7	113,6	132,3
Oktober	114,0	117,6	117,5	121,7	120,3	129,9	113,2	135,8
November	113,8	118,9	119,0	122,4	121,8	130,2	115,7	136,8
Dezember	114,8	119,9	120,1	122,6	122,6	130,8	116,4	137,4
2013 Januar								
Februar								
März								
April								
Mai								
Juni								
Juli								
August								
September								
Oktober								
November								
Dezember								
2014 Januar								
Februar								
März								
April								
Mai								
Juni								
Juli								
August								
September								
Oktober								
November								
Dezember								

B26



Tier- und Naturschutzverein Hilden e.U.

Im Hock 7 🐾 40721 Hilden
Tel.: 02103.54574 📞 Fax: 02103.969711
info@tierheim-hilden-ev.de
www.tierheim-hilden-ev.de

Tierheim Hilden • Im Hock 7 • 40721 Hilden

Stadt Hilden
Stadtverwaltung
Zu Hd. Herrn Heinrich Klausgrete
Am Rathaus 1
40721 Hilden

Hilden, 02.02.2013

Antrag auf Kostenbeteiligung Katzenhausausbau

Sehr geehrter Herr Klausgrete,

wir sind sehr erfreut über die Koordination und Abstimmung zwischen unseren Partnerstädten hinsichtlich einer Kostenbeteiligung.

Bis Ende Februar erwarten wir, die Angebote der Baufirmen auswerten zu können, und im März Aufträge zu vergeben.

Die Baugenehmigung wird im Februar erwartet.

Die Baukosten betragen nach einem BKI Vergleichsmodell	€ 108.700,--
Rückbau und Entwässerung	€ 10.000,--
Nebenkosten für Honorare und Gebühren	€ 30.000,--
Inneneinrichtung	€ 10.000,--
Gesamtkosten	€ 158.700,--

In diese Kosten ist keine MwSt. enthalten.

Für die Finanzierung können wir aus eigenen Mitteln, unter Berücksichtigung unsere Betriebsrücklage, € 110.000,-- freimachen.

Wir würden es sehr schätzen, wenn die Deckungslücke in Höhe von € 50.000,-- von unseren Partnerstädten getragen werden könnte. Wir beantragen hiermit einen Zuschuss der Stadt Hilden in Höhe von € 10.000,--.

Mit freundlichen Grüßen
Tier- und Naturschutzverein Hilden e.V.

Henk Veldhoen
1. Vorsitzender



Öffnungszeiten

Mo, Di, Mi, Fr: 15:00 - 18:00
Sa: 14:00 - 17:00
Do, So, Feiertags: geschlossen

Bankverbindung

Blz: 334 500 00 ☺ Kto: 34 322 396 ☺ Sparkasse HRV

Spendenkonto

Blz: 334 500 00 ☺ Kto: 34 307 066 ☺ Sparkasse HRV

1. Vorsitzender ☺ Henk Veldhoen
2. Vorsitzende ☺ Sandra Kuschewski
Vereinsregisternummer
VR30166 Amtsgericht Düsseldorf